

## Pfingsten

*Schriftstellen: Apg 2,1-11/1 Kor 12,3b-7.12-13/ Joh 20,19-23*

### **Schriftlesung: Nach Joh 20,19-23**

*Nachdem Jesus gestorben war, hatten seine Freunde Angst. Sie fürchteten sich vor den Juden, die Jesus verfolgt hatten. Sie schlossen sich ein und saßen beisammen. Am Abend sahen sie auf einmal Jesus. Er trat in ihre Mitte und sagte zu ihnen: „Friede sei mit euch!“ Die Jünger konnten nicht glauben, dass es Jesus war. Wie war er hereingekommen? Deshalb zeigte er ihnen die Wunden der Kreuzigung an seinen Händen und an seiner Seite. Da freuten sich die Jünger, dass sie den Herrn sahen.*

*Jesus sagte noch einmal zu ihnen: „Friede sei mit euch! Ihr müsst euch nicht ängstlich einsperren wie Menschen, die keine Hoffnung haben. Erzählt die frohe Botschaft vom Reich Gottes allen Menschen weiter! Wie mich Gott, mein Vater gesandt hat, so sende ich euch. Ich gebe euch meinen Heiligen Geist. Er macht euch stark und mutig.“ Nachdem er das gesagt hatte, hauchte er sie an und sprach zu ihnen: „Empfangt den heiligen Geist! Erzählt den Menschen von Gott. Sagt ihnen, dass sie frei und erlöst sind. Wenn ihr in Gottes Namen Sünden vergebt, dann sind sie vergeben. Wenn ihr in Gottes Namen handelt, dann handelt ihr an meiner Stelle.“*

**Gestaltung: Orange und weiße Tücher ineinandergelegt**

**Ausmalvorlage**



## **3 bis 6 Jahre**

### **Gebet**

Jesus, es ist Pfingsten. Du sagst: ich schenke euch den Heiligen Geist. Er macht euch stark. Wie der Wind und wie das Feuer könnt ihr sein und Gottes Frohe Botschaft weitersagen. Hilf uns dabei. Amen.

### **Schriftlesung**

#### **Stilleübung: Wind und Luft**

*Sucht euch einen Platz, an dem ihr bequem sitzen könnt (auf dem Boden, auf einer Decke, auf einem Stuhl, Hände auf dem Schoß, die Füße auf der Erde, entspannt. Wer kann, schließt die Augen).*

Wir träumen vom Wind. Wir stehen im Haus vor der Haustür.

Wir öffnen die Tür und spüren den ersten Lufthauch.

Geh hinaus!

Du spürst die Luft. Sie dringt in dich ein.

Du spürst den Atem. Er strömt in dich ein. Er kommt aus dir heraus.

Du kannst leben.

Geh hinaus, wenn der Wind weht!

Du spürst seine Kraft.

Er kann wehen, brausen, stürmen. Er kann dich streicheln.

Er kann deinen Drachen steigen lassen. Er lässt die Blätter wirbeln.

Er bewegt die Wolken. Du kannst dich von ihm treiben lassen.

Der Wind sagt: Ich bin leise und laut. Ich kann säuseln und pfeifen.

Ich kann kühlen und blasen. Ich bin sanft und wild.

#### **Versuche die Geräusche des Windes nachzumachen:**

Mit deinem Körper, mit dem, was zu Hause da ist: mit Tüten, Instrumenten...

**Male, was der Wind alles kann:** Drachen steigen lassen, Windmühlen antreiben, ein Schiff vorwärts bewegen....

## 7 bis 10 Jahre

### Gebet

Jesus, du hast deinen Freunden den Heiligen Geist geschenkt. Du sagst: Ich bin euch so ganz nah. Dein Geist macht uns stark. Wenn wir zusammenhalten und an dich denken, erzählen wir von dir. Wie Wind und Feuer verbreitet sich deine Frohe Botschaft. Amen.

### Schriftlesung

#### Text: Feuer

Wir sind unterwegs mit Rucksack und Zelt. Wir lassen uns nach einem langem Tag nieder zur Rast. Die Dämmerung fällt ein – ein lauer Sommerabend. Alle sind müde. Und doch, obwohl die Beine schwer geworden sind und der Hunger groß, machen sich einige auf und sammeln Holz. Sobald das Feuer entfacht ist, lassen sich alle bei ihm nieder. Es ist, als flammte mit der ersten Flamme das Leben nochmals mächtig auf. Im Holzstoß funkt und knistert und kracht es wie in einem Bündel voller Leben. Wir fangen an zu singen, ausgelassen, übermütig. Unsere Melodie wird geführt und geschürt durch das lodernde Feuer. Allmählich wird es ruhiger. Das Singen verstummt. Alle Augen blicken in dieselbe Richtung, ins Feuer. Wir rücken zusammen und verspüren die Verbundenheit, die der Tag wachsen ließ, und die Wärme, die vom Feuer ausgeht. Dem Feuer nahe, kommen wir einander nahe. Die Flamme ist voller Durst. Wie eine Schlange züngelt sie nach oben, unruhig, unersättlich. Sie leckt und verzehrt in Leidenschaft alles, was sie ergreifen kann. Zur Auflösung bringt sie, was sie erreichen kann. In Schutt und Asche wird verwandelt, was dem Flammentod anheimfällt. Voller Leidenschaft, voller Drohung, voller Unruhe ist das Feuer. Schwer ist es zu bändigen.

In den Augenblicken des Schauens und Horchens spüren wir es. Zwei Seiten hat das Feuer. Es ist Element, das Licht und Wärme bringt, das Leben spendet. Es ist aber auch das Unheimliche, Bedrohliche, Zerstörende, die Gewalt der Feuersbrunst, die Verderben sät und in Schutt und Asche legt. Was aber Bestand hat im Feuer, ist geläutert, wird unzerstörbar.

*Hanni Neubauer*

### Gespräch

Was wird in der Geschichte über Feuer gesagt? Warum ist das Feuer ein Zeichen für den Heiligen Geist?

Lied: [Komm Heiliger Geist](#) Kurt Mikula

## 11 bis 13 Jahre

### Gebet

Jesus, du sagst deinen Jüngern: Empfangt den Heiligen Geist. Bis heute empfangen Christen in der Firmung den Heiligen Geist. Er soll sie stärken, um ein Leben im Glauben zu bestehen. Wir bitten dich: Schenke auch uns deinen Heiligen Geist, damit wir deine Frohe Botschaft mutig weitersagen. Amen.

### Schriftlesung

#### Firmung – was heißt das?

Schreibe alles auf, was dir zum Wort „Firmung“ spontan einfällt (z.B. Firma, Firmenschild...). Kannst du diese Worte deuten? Warum nennen wir das Sakrament, indem Christen den Heiligen Geist empfangen, „Firmung“ ?

**Firm sein** bedeutet stark sein. Kennst du deine Stärken und Schwächen?

#### Empfangt den Heiligen Geist!

Der Heilige Geist macht uns stark, Gottes frohe Botschaft allen zu erzählen. Es gibt keinen Ort, wo wir nicht durch unser Verhalten und unser Reden deutlich machen können, dass wir zu Jesus gehören. Wie kann das sein? (In der Schule, in der Freizeit, in der Familie...)

[Firmung einfach erklärt](#) Focus.de

[Was bedeutet Firmung?](#) Kirche und Leben

[Kindern erklärt](#) Erzbistum Bamberg

**Lied:** [Atme in uns, Heiliger Geist](#)

**Lied:** [Komm Heiliger Geist](#) Kurt Mikula